Donau-Konferenz

Globalisierung, Geopolitik und Brexit

Mögliche Handlungsperspektiven für den Donauraum

Weltweite Vernetzungsprozesse in Handel, Marktwirtschaft, Tourismus wie auch im Umwelt-, Bildungs-, Technologie-, Arbeits-, Kultur- und Medienbereich stiegen vor allem nach dem Ende des Staatssozialismus rasant an, sodass anfangs sogar von einer gewissen Globalisierungseuphorie gesprochen werden konnte. Demgegenüber bildet Geopolitik einen Begriff, der nach fast zwanzig Jahren wieder aus der Versenkung aufgetaucht ist und eine neue Polarisierung mit vielen unterschiedlichen, auch konfligierenden Machtzentren (EU, USA, Russland, China, Türkei etc.) markiert. Die Prognose, dass der Brexit langfristig die EU als globalen Player schwächen wird, erscheint derzeit als gesichert. Rufe nach einer Neuorientierung Europas werden immer lauter bei einem gleichzeitigen Erstarken von Nationalismen, Rechtspopulismen und insgesamt isolationistischen Tendenzen.
Die Konferenz fragt daher nach den Chancen und Risiken all dieser Entwicklungen für den Donauraum. Welche Handlungsperspektiven für ein gemeinsames, grenzüberschreitendes Handeln in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung, Technologie, Kultur und Zivilgesellschaft lassen sich entwickeln, um diese Region als integrativen, prosperierenden Lebensraum zu stärken?

Datum: 31. Oktober 2019
Ort: Haus der Europäischen Union, Wipplingerstraße 35, 1010 Wien
Sprache: Deutsch und Englisch (Simultandolmetschung)
Organisation: Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM) und Donau-Universität Krems
Patronanz: ARGE Donauländer
Mit freundlicher Unterstützung vom Land Niederösterreich

Programm

10.00 Registrierung

10.30 Eröffnung
Mag. Lukas **MANDL**, Abgeordneter *im Europäischen Parlament*
Dr. Martin **EICHTINGER**, *Landesrat für Wohnbau, Arbeit und internationale Beziehungen, in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Land Niederösterreich*
Mag. Friedrich **FAULHAMMER**, *Rektor der Donau-Universität Krems (tbc)*
Dr. Erhard **BUSEK**, *Vizekanzler a.D., Vorsitzender des Instituts für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM), Wien*

Tagesmoderation: Mag. Dr. Silvia **NADJIVAN**, *Stellvertretende Geschäftsführerin des Instituts für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM), Wien*

11.00 Keynote-Speech

Prof. Dr. **Péter BALÁZS**, *Direktor des Center for European Neighborhood Studies (CENS), Professor für Internationale Beziehungen und Europastudien an der Central European University (CEU) ehemaliger ungarischer Außenminister, erstes ungarisches Mitglied der Europäischen Kommission für Regionalpolitik, Budapest*

11.30 Kaffepause

12.00 Panel 1: Herausforderungen und Lösungen für Außenbeziehungen, Infrastruktur, Handel, Arbeitsmarkt und Umweltpolitik

Gheorghe **CONSTANTIN**, *Koordinator der EUSDR Priority Area 5: Environmental Risks beim rumänischen Ministerium für Gewässer und Wälder, Bukarest*
Jadranka **JOKSIMOVIĆ**, *Ministerin für Europäische Integration, Serbien, Belgrad (tbc)*
Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. Dr. Martin **GERZABEK**, *Stellvertreter des Instituts für Bodenforschung, Universität für Bodenkultur (BOKU), Wien*
Gabrijela **ŽALAC**, *Ministerin für regionale Angelegenheiten und Fonds der Europäischen Union, Kroatien, Zagreb (tbc)*

Moderation: Christoph **SCHLEMMER**, *Wirtschaftsredakteur, Austria Presse Agentur (APA), Wien*

13.30 Mittagspause

14.30 Panel 2: Vielfalt gemeinsam gestalten – Perspektiven für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Zivilgesellschaft

Ass.-Prof. Dr. Bekim **BALIQI**, *Institut für Politikwissenschaft der Universität Prishtina*
Svetlana **KUYUMDZHIEVA**, *Künstlerische Leiterin, Plovdiv – Europäische Kulturhauptstadt 2019 (tbc)*
MMag. Aga **TRNKA-KWIECINSKI**, *Wissenschaftliche Projektmitarbeiterin am Department Migration und Globalisierung, Donau-Universität Krems*
Jasmila **ŽBANIĆ**, *Regisseurin und Drehbuchautorin, Sarajevo (tbc)*

Moderation: Mag. Adelheid **WÖLFL**, *Südosteuropakorrespondentin der Tageszeitung „Der Standard", Wien/Belgrad*

16.00 Schlusswort
Mag. Friedrich **FAULHAMMER**, *Rektor der Donau-Universität Krems (tbc)*

16.15 Empfang

17.30 Ende

Registrierung:
idm@idm.at

Kontakt:
Dr. Silvia Nadjivan
Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM)
Hahngasse 6/1/24
Tel.: +43 1 319 72 58-24
e-mail: s.nadjivan@idm.at

In Kooperation mit